

Wiesbadener Tagblatt.

No. 160.

Dienstag den 10. Juli

1860.

Gefunden ein Cigarrenetuis, eine Porznette, ein Schlüssel, ein grauer Schlup.
Wiesbaden, den 9. Juli 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. August l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben des Jacob
Leudlau von hier ein in der Nerostraße zw. Sebastian Schweisguth und
Michael und Lbb Bar gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem
Hofgebäude, einstöckigem Holzstall, Hofraum und 4 Rth. 34 Schuh Garten,
sowie drei in hiesiger Gemarkung belegene Grundstücke in dem Rathhause
dahier zum zweiten Male freiwillig und abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 4. Juli 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Her-
stellung des Aulenkautwegs nöthigen Arbeiten und Lieferungen in dem
hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu . . .	71 fl. 48 fr.
2) Grundabfahrt	28 " — "
3) Schrottelsteinlieferung	115 " 55 "
4) Steinerkleinern	64 " 24 "
5) Kiesgraben	9 " — "
6) Kiesbeifuhr	27 " — "

Wiesbaden, den 7. Juli 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Hente Dienstag den 10. Juli, Vormittags 9 Uhr,
Vergebung von Arbeiten und Lieferungen bei Herzogl. Nass. Verw.-Amt
dahier. (S. Tagbl. 159.)

Vormittags 11 Uhr,
Vergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem Rathhause dahier. (S. T. 158.)

Nachmittags 3 Uhr,
Actien-Versteigerung des Charles Stodes von Paris, in dem Rathhause
dahier. (S. Tagbl. 159.)

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. Juni 1860 verfallenen Pfänder werden
Montag den 16. Juli 1860, Morgens 9 Uhr anfangend,
und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden
meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten &c.
ausgeboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c.
geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 11.

Juli 1860 bewirkt sein, indem vom 12. Juli bis nach vollendeter Versteigerung
hiefür das Leihhaus geschlossen bleibt. Die Leihhaus-Commission.

Wiesbaden, den 30. Juni 1860.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Dienstag den 10. Juli l. Js.
Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 kleines Kommod und 1 Wanduhr,
- b) 1 Canape,
- c) 110 Stück Tapeten,
- d) 1 Uhr,
- e) 1 Spiegel in Goldrahme,
- f) 1 Ladeneinrichtung und
- g) 1 Kleiderschrank

versteigert.

Wiesbaden, 9. Juli 1860.

Der Gerichtsvollzieher.

Landrath.

6489

Guirlandenlieferung von Eichenblätter.

Die Lieferung zur Anfertigung von 500 Schuh Guirlanden von Eichen-
blätter sollen vergeben werden und wollen hierzu Lusttragende ihre Offerten
mit genauestem Preis schriftlich und binnen acht Tage an Unterzeichneten
abgeben. Wiesbaden, den 8. Juli 1860.

H. Barth. 6447

Von Herrn Kaufmann Gottfr. Ramspott u. C. S. in W. 5 fl., von
Herrn Schuhmachermeister Chr. Kann 2 fl. 12 fr., von Herren Glaser-
meister Wilh. u. Chr. Maurer 5 fl. erhalten zu haben, wird dankbar
bescheinigt

Im Namen des Vorstands des Versorgungshauses
für alte Leute:

429

Der Hausvater **Schuhmacher.**

Barège à 12 kr.

empfiehlt in schöner Auswahl **Lazarus Fürtch**, Langgasse 25. 6490

Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartem- berger fl. 20. Loose.

am 16. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 25000. — 2000. — 1000. — u.
Loose zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse 44.

6491

Vorzüglicher Aepfelwein

per Schoppen 4 Kreuzer bei

Karl Müller. 6492

Mittwochs Morgens wird ganz frischer Salm im Ausschnitt, sowie im
Ganzen abgegeben billigt, beste Sardellen per Pfund 20 fr., sowie lebende
Karpfen bei

J. G. Kugler,

Mehrgasse No. 32.

6488

Tapeten, Wachstuch, Rouleaux &c.

in stets schönster Auswahl bei

C. Leyendecker & Comp.

269

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Beförderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbmittel für die Haare,

erfunden von **Dicquemare aîné in Rouen.**

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anzuwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffriseur,

4540

Sonnenbergerthor No. 2.

Preis per Flacon 3 fl. 30 kr.

Hühneraugenpflaster

in Schachteln à 18 fr. Sicheres Mittel zum Vertreiben der Hühneraugen empfiehlt

W. Koch, Metzgergasse 18. 173

Geschäfts-Empfehlung von Neusilber-Waaren.

A. F. Bayenberg, Langgasse 47.

Durch frische Zusendung von Pariser und Berliner Fabrikat mache ich besonders die billigen Preise und solide Arbeit dem geehrten Publikum aufmerksam. Auch besonders in Bestecke, welche durch und durch weiß sind, für Restaurationen und Gastwirthschaften etc. und zum Fabrikpreis verkauft werden.

6493

Extrafines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Kistchen von $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Centner fortwährend zu beziehen.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher jede Anpreisung überflüssig.

C. Aker, 6494

Ganz frischen Blumenkohl, Mix-picles, eingelegte Perlenzwiebeln aux vinaigre, geräucherter Rheinsalm, Eidamer Käse, Citronen billigt
6488 bei **J. G. Augler, Metzgergasse No. 32.**

Local-Veränderung.

Unser Band- und Modewaarenlager, seither Schuster-gasse, befindet sich jetzt:

Gutenbergsplatz F 357 neu No. 10, dem Theater gegenüber.

Mainz, 25. Juni 1860.

J. Bing & Comp. 6039

Nicht zu übersehen.

Ich empfehle mich auf dem Mosbacher Jahrmarkte den 12. Juli mit meinen Hauben- und Hutschachteln, Chemisetten-Kästen, Wandkörben und sonst einschlagenden Arbeiten.

6495

Joseph Buemann,

Hutschachtel-Fabrikant aus Mainz.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Mittwoch den 11. Juli, Abends 8 Uhr,

Ball

im grossen Saal.

Unterzeichneter ist von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zu sprechen

Kirchgasse No. 9 in Wiesbaden.

Mainz 1860.

E. Wiener von Mainz.

6496 **pract. Zahnarzt. — Ch^{en} Dentiste.**

Die Einzahlung der Zehnt- und Grundzinsannuitäten für dieses Jahr beginnt mit dem Heutigen. — Erhebungszeit: Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Wiesbaden, den 10. Juli 1860.

Reichard,

6497 obere Schwalbacherstrasse No. 19.

Holl. Blumenkohl

ist eben eine Sendung eingetroffen.

6498 **F. L. Schmitt,** Taunusstrasse No. 17.

Fortwährend frischen Rheinsalm und neue Häringe bei

6499 **C. Acker.**

Nechte, neue Holländische Häringe, die Ersten, per Stück à 36 Kreuzer sind soeben eingetroffen, sowie Krebs, bei

6488 **J. G. Kugler,** Metzgergasse No. 32.

Seidenzeuge per Staab 2 fl.,

in schwarz, farrirt und gestreift empfiehlt in großer Auswahl

6500 **Lazarus Fürth,** Langgasse No. 25.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in **Cöln,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Preussen, ein bewährtes kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten u. sind stets vorräthig und in ganzen Packeten à 14 fr. und halben Packeten à 7 fr. zu haben bei

6501 **A. Querfeld,** Langgasse 24.

Gelée-, sowie Cinnabagläser, in allen Grössen sehr billig. Hinsichtlich der guten Qualität empfehle letztere zum Einkochen von Obst u. als sehr geeignet.

G. Ph. Ellmer.

6413

Futtermoll, silbergran-carriert, 9 fr. per Elle, im Stück billiger.

W. Wibel, Marktstrasse No. 36. 6457

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstrasse No. 20 bei **H. Glaeser.**

4165

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst, 6126

Soeben ist eingetroffen:

LA PRUSSE EN 1860.

PAR EDMOND ABOUT. Preis 18 kr.

Ferner dasselbe in deutscher Uebersetzung unter dem Titel:

Napoleon III. und Preußen.

Preis 18 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Ich bringe meine verschiedene **Cense** eignes Fabrikat in empfehlende Er-
innerung. **Wh. M. Lang.** 6412

Schwalbacherstraße No. 8 bei Heinrich Feibel sind sehr gute reife **Früh-**
Kartoffeln zu haben der Kumpf 15 Kreuzer. 6502

Sehr gute neue **Kartoffeln** per Kumpf 14 fr. sind zu haben bei
6528 **Jonas Schmidt, Schulgasse No. 12.**

Gut gebrannte **Backsteine** sind zu haben bei

H. Ulrich in Erbenheim. 6454

Gut getrocknete **Lehmsteine** werden billig abgegeben bei Chr. Unkelbach.

Holl. Käse (Maikäse)

in vorzüglicher Qualität empfiehlt **F. L. Schmitt, Lannusstr. 17.** 6233

2 Glaserker, 8' 6" hoch und 5' 5" breit, sind
billigst zu verkaufen. Nabh. Neugasse 16. 6285

Wegen Wohnungsveränderung ist eine **Konditorei** bis den August
käuflich zu übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6388

Zu verkaufen.

Verschiedene sehr schöne **Häuser** in und außerhalb der Stadt Wies-
baden, sowie auch einige Besitzungen im Rheingau, sind billig und unter
vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch

C. Leyendecker & Comp. 269

Neue nussbaumpolirte **Moherstühle** sind zu verkaufen.

Mühlgasse Nr. 7 im Hinterhaus. 6326

Gebrauchte **Champagner-Flaschen** werden gekauft Marktstraße 42. 6503

Ein Haufen **Dung** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6422

AL Schwalbacherstraße No. 3 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 6504

Verloren

wurde auf dem Wege von dem Kochbrunnen bis über den Kranz ein schwarzer
Schleier. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute
Belohnung bei Madame **Keck** im weißen Schwanen abzugeben. 6505

5 Gulden Belohnung.

Am Samstag Nachmittag wurde vom „Bären“ durch die Webergasse bis
zum Theater eine goldene **Brosche**, ein verschlungenes Band bildend,
verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung
im „schwarzen Bären“ abzugeben. 6506

Am 7. Abends wurde vom Geisbergweg bis an das Theater ein **Medaillon**
verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Nerostraße 16
abzugeben. 6507

Danksagung.

Für das, uns am Samstag den 7. Juli gebrachte Ständchen, sagen wir den betreffenden Herrn den herzlichsten Dank.

6508

S. Jacoby und Adelheid Jacoby, geb. Bär.

Gestern ist vom Schwalbacherhof bis zum Holzhackerhäuschen ein **Bad Leinwand** verloren gegangen. Man bittet den redlichen Finder denselben gegen Belohnung bei Herzogl. Polizeidirection abzugeben. 6509

Freitag den 6. Juli Vormittags, ist vom Adler durch die Kirchgasse bis gegen die Adolphshöhe eine **Vorquette** verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe im Adler abzugeben. 6510

Vergangenen Sonntag wurde von der Langgasse nach der katholischen Kirche ein **Batistaschentuch** mit dem Namen „Anna“ verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Kapellenstraße No. 1 im 2ten Stock gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. 6511

Am verflossenen Sonntag wurde an der oberen Geisbergstraße ein **Wachtelhund**, auf den Namen „Scholli“ hörend, mitgenommen, um dessen allbältige Rückgabe ersucht und vor dessen Ankauf gewarnt wird. 6512

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, schön waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Das Nähere in der Exped. 6446

Es wird eine Hausmagd gegen guten Lohn gesucht Oberwebergasse 26. 6513

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die gut bügeln, nähen und fristren kann, für mit auf Reisen; dieselbe muß in dieser Eigenschaft schon conditionirt haben, und gute Zeugnisse besitzen. Wilhelmstraße 9 1. Stock. 6514

Nerostraße No. 45 wird ein Mädchen gesucht. 6515

Eine geübte Person sucht im Waschen und Bügen Beschäftigung. Näh. Marktstraße 6 im Hinterhaus. 6516

Ein braves Mädchen sucht einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Schwalbacher Chaussee bei Herrn Maurermeister Quersfeld 6517

Ein Mädchen, welches kochen kann, alle häusliche Arbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Römerberg 5. 6518

Ein braves Mädchen kann gleich in Dienst treten Michelsberg 23. 6519

Eine gewandte Köchin, welche in ihrem Fache tüchtig ist, wird für eine Speisewirtschaft bis zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 6520

Eine gesunde Schenkamme wird bis zum 16. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6433

Gesucht.

Ein Mädchen, welches serviren kann, findet in einer Restauration sogleich eine Stelle. Näheres in der Exped. 6521

Une française, ne regardant pas au salaire, désire entrer dans une famille. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 6522

Une jeune dame allemande de bonne famille, possédant les connaissances nécessaires et la musique, désire se placer comme demoiselle de compagnie ou en qualité de gouvernante auprès de jeunes enfants dans une famille de distinction. S'adresser pour de plus amples renseignements à l'expédition de cette feuille. 6254

Ein kleineres Wohnhaus, unmöblirt, mit einem Garten dabei, wird für eine stille Familie auf spätestens den 1. October auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Anerbietungen werden Nerothal No. 2 (rechts) erbeten. 6368

Es wird ein Laden mit oder ohne Logis in einer guten Geschäftslage zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 6097

- Herosstraße 5 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 6523
 Es können ein bis zwei Gymnasiasten in der Nähe des Gymnasiums bei
 einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Erped. 6302
 Ein schönes kleines Logis ist zu vermieten. Näh. in der Erped. 6524
 Eine möblirte Wohnung, großer Salon, 2 Schlafzimmer, Küche, Keller,
 Holzraum, ist sogleich zu beziehen, alles ganz neu. Das Nähere in der
 Erped. d. Bl. 6525
 In meinem Hause Taunusstraße No. 38 ist der untere Stock nebst allem
 Zubehör auf den 1. October zu vermieten. B. Gaab. 6347
 In meinem Landhaus Schwalbacherstraße No. 24 $\frac{1}{2}$ ist der untere Stock
 auf ersten October oder auch auf ersten August zu vermieten.
 Georg Schlink. 6348
 In meinem neuerbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher
 Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später
 zu vermieten. G. Stritter. 5704
 In meinem neuerbauten Landhause, Dogheimer Weg 12, ist ein Logis
 zu vermieten und gleich zu beziehen. Friedrich Meinecke. 5793
 Zwei freundliche Zimmer ohne Möbel sind zu vermieten und gleich zu be-
 ziehen. Wo, sagt die Erped. 5705

Zu vermieten.

- Möblirte und unmöblirte Wohnungen werden stets nachgewiesen auf dem
 Comptoir von C. Leyendecker & Comp. 269
 Dogheimer Weg ist ein guter Keller auf den 1ten October zu vermieten.
 Näheres in der Erped. d. Bl. 6351
 Herrnmühlgasse No. 1 sind 2 Keller zu vermieten; auch ist daselbst
 eine Grube Dung zu verkaufen. 6526

Allen Denjenigen, welche an dem am 5. I. Mts. erfolgten Tode
 unseres theuren vielgeliebten Vaters und Schwiegervaters,
 des Hautboisten **A. F. Kamberger**, so innigen Antheil genommen,
 sowie allen Denjenigen, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte
 geleiteten, unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.
 Wiesbaden, den 7. Juli 1860.

6527

Die trauernden Hinterbliebenen.

Der tolle Junker.

(Fortsetzung aus No. 159.)

Er richtete seine Augen auf das Mädchen, welches nur wenige Schritte von
 ihm saß. Erst jetzt erkannte er die Lieblichkeit und Anmuth, welche in ihrem Gesicht
 lag. Das Mädchen erschien ihm doppelt schön, weil ihm noch die Bilder der beiden
 Fräulein vorschwebten. Er war erstaunt, daß sie ihm nicht sofort bei seinem Ein-
 tritt in das Zimmer aufgefallen war. Ihr Profil war zart und fein geschnitten,
 durch die kaum bemerkbar geöffneten Lippen schimmerte eine Reihe blendend weißer
 Zähne. Die dunkeln braunen Augen waren von langen Wimpern überschattet und
 wenn das Mädchen sie aufschlug und mit den großen Augen so ruhig und offen blickte,
 lag ein wundervoller Ausdruck darin. Das Haar war dunkelbraun, von glän-
 zender Farbe und in starken Flechten um den Kopf geschlungen.

Der tolle Junker war längst über die Jahre hinaus, wo ein reizendes Mädchen-
 gesicht das Herz mit einemmale erfaßt und fesselt, aber diese langen Wimpern, dieser
 reizende Mund, um den es wie ein schelmisches Lächeln zuarte, diese Einfachheit und
 Unschuld, welche sich in jedem Zuge ausdrückten, zogen ihn an und er vermochte den
 Blick nicht abzuwenden.

Er knüpfte mit dem Mädchen ein Gespräch an und sie antwortete ihm unbefangen und heiter. Er mußte über ihre kindlichen Anschauungen lachen, aber es lag ein mächtiger Reiz darin.

Er erfuhr von ihr, daß sie die einzige Tochter des Wirths war und daß ihr Vater sich in die Stadt begeben hatte und erst spät am Abend zurückkehren würde. Sie schilderte ihm ihre Verhältnisse so offen und drollig naiv, daß er mehr als einmal laut auflachen mußte aus herzlicher Freude über solche reine kindliche Auffassung.

Es war seine Absicht gewesen, nur kurze Zeit in dem Wirthshause zu verweilen, jetzt saß er schon lange dort und er dachte nicht daran aufzubrechen. Er nannte dem Mädchen seinen Namen. Sie schien überrascht.

„Doch nicht der tolle Junker von Beverling?“ fragte sie und erröthete, als sie diese Worte fast wider ihren Willen ausgesprochen.

„Doch, doch, der tolle Junker!“ rief Jost lachend und über ihre Verlegenheit erheitert. „Ich bin es selbst, aber nicht halb so schlimm, als mich die Leute machen. Ich bin ein lustiger Gesell, das ist alles!“

„Sie sehen auch gar nicht so wild aus“, warf das Mädchen ein, um ihre frühern Worte wieder gut zu machen. „Ich verarge es niemand, wenn er vergnügt ist. Ich bin es auch und singe oft vom frühen Morgen an. Ich weiß dann selbst nicht, warum ich so ausgelassen heiter bin, aber ich bin es einmal und muß dann singen.“

Das war ganz nach des Junkers Sinn. Stundenlang hätte er mit der Kleinen plaudern können und wäre es nicht müde geworden. Er sah sie zum erstenmale in seinem Leben und doch war es, als ob er ihr vertraulich näher stehe. Und stundenlang hatte er wirklich in dem Wirthshause gegessen. Der Abend hatte ihn überrascht, ohne daß er es bemerkt. Es that ihm leid, daß er aufbrechen mußte.

Als er ihr zum Abschied die Hand reichte, nahm sie dieselbe unbefangen an und wünschte ihm eine glückliche Heimkehr.

„Deinen Namen muß ich noch wissen, Mädchen!“ sprach er und drückte ihre Hand fast unbewußt.

„Gertrud“, erwiderte sie, die Augen leicht erröthend niederschlagend und die Hand aus der seinigen ziehend.

In heiterster Stimmung kehrte er heim. Er wußte selbst nicht, weshalb er so lustig war, denn die beiden Fräulein von Feldkirch konnten unmöglich diese Stimmung in ihm hervorgerufen haben. Das liebliche Bild der Wirthstochter schwebte ihm unablässig vor Augen; er konnte ihr indeß keine weitere Bedeutung beilegen. Wie nahe ihr sein Herz getreten, war er sich nicht bewußt.

Mit Ungeduld wünschte er, daß die folgenden Tage erst entschwinden seien möchten, um ohne Aufpassen bei dem Herrn von Feldkirch seinen Besuch wiederholen zu können. Endlich erschien der Tag, den er zu diesem Besuche bestimmt hatte. In ungeduldiger Unruhe ritt er früher fort, als es seine Absicht gewesen war. Es war ein frischer, heiterer Morgen. Leicht und lustig trabte er dahin. Er wußte selbst nicht, ob es nur Uebermuth war, daß er dem Pferde die Sporen in die Flanken drückte und zu immer größerer Eile antrieb. Er wollte zum Schloß Feldkirch und seinem Plane näher kommen —

Da erblickte er das Wirthshaus in einiger Entfernung vor sich. Erst auf dem Heimwege wollte er in ihm vorsprechen. Als er es aber erreicht hatte, zog es ihn doch mit unwiderstehlicher Macht hinein. Er gab nach — weil „es zum Besuche bei dem Herrn von Feldkirch wol noch zu früh war“ — wie er sich selbst einzureden suchte.

(Fortf. folgt).

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten. Musik von J. Rossini. Hierauf: **Ballet.**

Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg** und **W. Roth** für 12 Kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 160) 10. Juli 1860.

Logis = Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adolphsberg No. 1** ist die Parterre-Wohnung und Bel-Etage mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermiethen. **Wilh. Rücker.** 3771
- Biebricher Chaussee No. 2** bei Heinrich Wintermeyer ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör auf 1. October zu vermiethen. 6164
- Biebricher Chaussee No. 2** Parterre sind 2 schöne möblirte Zimmer zu vermiethen. 6465
- Biebricher Chaussee No. 3** ist eine Herrschaftswohnung Bel-Etage sogleich zu vermiethen. **R. Walther.** 6438
- Burgstraße No. 12** ist im 2ten Stock eine schöne neu hergerichtete Wohnung zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer. 6370
- Dogheimerweg No. 9** sind ein Salon, zwei Zimmer und Mansarden möblirt zu vermiethen. 5863
- Dogheimer Chaussee No. 31** ist eine freundliche Bel-Etagewohnung, 1 Salon, 3 geräumige Zimmer und vollständigem Zugehör gleich zu vermiethen. **W. Gail, Zimmermeister.** 6400
- Ed der Nero- und Röderstraße No. 22** ist im 3ten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 6223
- Ed der Weber- und Saalgasse No. 6** sind 2 bis 3 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4594
- Ellenbogengasse 2** ist ein Logis im Vorderhaus zu vermiethen. 6371
- Friedrichstraße No. 20** ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen. 6401
- Friedrichstraße No. 31** ist ein Zimmer im Hinterhaus gleicher Erde zu vermiethen und gleich zu beziehen. 6466
- Große Burgstraße No. 13** im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermiethen. 1088
- Geisbergweg No. 8** sind ein auch 2 Zimmer zu vermiethen. 6467
- Geisbergweg No. 12** ist Zimmer, Cabinet und Küche mit Möbel gleich zu vermiethen. 5464
- Goldgasse No. 19** ist eine vollständige Wohnung zu vermiethen, bestehend in fünf Zimmern, Küche u., am 1. October beziehbar. Näheres bei **C. Wörner.** 5455
- Häfnergasse 11** ist 1 Zimmer nebst Cabinet möblirt zu vermiethen. 5087
- Heidenberg 14** ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermiethen. 6213
- Heidenberg** ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und bis zum 1 August zu beziehen. Näheres in der Exped. 6468

- Heidenberg 28 ist ein Stübchen ohne Möbel zu vermieten. 6469
 Heidenberg 47 ist der mittlere Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 6214
 Heidenberg No. 57 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 6470
 Hochstätte No. 1 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 6471
 Kappellenstraße No. 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden, allem übrigen Zubehör und Mitgebrauch des Gartens bis 1. October zu vermieten; daselbst ist auch eine kleinere Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör bis 1. October zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock. 6217
 Kappellenstraße 20 sind gleich oder später zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. 5718
 Al. Schwalbacherstraße 4 ist ein Logis zu vermieten. 6472
 Kirchgasse 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6477

Kursaalweg No. 3

- ist vom 1. October d. J. eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern, Küche u., an eine stille Familie zu vermieten; jetzt von Herrn Regierungsrath Hendel bewohnt. 5708
 Langgasse No. 6 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Cabinets nebst Küche, Holzstall und Dachkammern, im Ganzen oder auch getheilt auf den ersten October d. J. zu vermieten. 6363

Zu vermieten:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im oberen Stock. 3411

- Louisenplatz No. 6 im dritten Stock ist zu vermieten auf den 1. October 1860 oder auf den 1. April 1861 eine große schöne Wohnung, bestehend aus 9 Piecen, wovon 8 heizbar, einem Alkov, Küche Speisekammer, heizbarer Gesindestube, mit großem Keller, 2 Dachkammern, Holzremise, Waschküche, Pump- und Regenwasser, Bleichplatz. 6473
 Louisenstraße 30. ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör jahrweise an eine stille Familie zu vermieten. 5866
 Marktstraße 7 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt auf einige Monate zu vermieten. 6474
 Marktstraße No. 42 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Hofbrehner Wolf. 6305
 Marktstraße No. 42 ist ein Logis in dem Fronton des Vorderhauses, bestehend in 1 Zimmer, 2 Mansarden, 1 Küche, 1 Keller u., auf den 1. October zu vermieten; daselbst in dem Hinterhause das Fronton u., welches sogleich bezogen werden kann. 6475
 Mauergasse No. 1 ein freundliches Logis an eine stille Familie. 5931
 Meggergasse No. 31 ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, bis den ersten October zu vermieten. 6195
 Mühlgasse 5 ist der 2te Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, bis zum ersten October zu vermieten. 5710

- Mühlweg No. 2 sind einige möblirte Zimmer abzugeben. 6476
- Nerothalweg 1 ist ein vollständiges Logis mit Waschküche, Bleiche und Wasser auf den 1. October zu vermietthen. 6196
- Nerostraße 36 sind zwei Wohnungen im 2ten Stock, jede besteht aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche Speicherkammer, Keller, Holzstall u. und 2 vollständige Dachlogis auf 1. October auch früher zu vermietthen. 6364
- Nerostraße No. 45 ist ein Logis nebst Werkstatt und Feuergerächtsame auf den 1. October zu vermietthen. 6478
- Obere Webergasse No. 17 ist im unteren Stock ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6065
- Rheinstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. Näheres bei H. Maurermeister Schlink. 6202
- Rheinstraße 4 ist eine große Wohnung im 2ten Stock auf 1. October zu vermietthen. 5933
- Römerberg No. 14 ist ein Logis zu vermietthen. 6479
- Römerberg No. 22 sind 2 Wohnungen zu vermietthen. 6480
- Römerberg 32 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermietthen. 6440
- Römerberg No. 33 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, nebst einer oder zwei Mansarden auf den 1. October zu vermietthen. 6366
- Röderstraße No. 29 ist im ersten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in einer Wohnstube, Mansarde und Cabinet, Küche Keller, Holzplatz, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz, Dachkammer und Trockenspeicher, auf den 1. October oder früher zu beziehen; im dritten Stock eine Mansardewohnung in der Frontspitze, Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher, auf den 1. October zu vermietthen; eine Giebelwohnung, bestehend in 1 Wohnstube, 2 Cabinet, Dachkammer, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf den 1. October oder früher zu beziehen; im Hinterbau im ersten Stock 1 Wohnung, 1 Mansarde, Wohnstube und Cabinet, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenspeicher auf den 1. October zu vermietthen; ferner ist ein Dachzimmer mit einem Wandschrank, sehr angenehm, an eine einzelne Person zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. Das Nähere zu erfragen im Hinterbau, eine Stiege hoch. 6481
- Saalgasse 4 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5214
- Saalgasse 14 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermietthen. 6441
- Saalgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6482
- Schachtstraße No. 36 ist eine Kammer mit Bett zu vermietthen. 6483
- Schwalbacher Chaussee 13 ist eine angenehme Herrschaftswohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermietthen. 6204
- Schwalbacher Chaussee No. 14 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermietthen und auf Verlangen der ganze Tisch gegeben wird. 6147
- Steingasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6354
- Steingasse 15 ist ein Logis im 2ten Stock auf October auch noch früher zu vermietthen. 6205
- Steingasse No. 29 ist der 1te Stock mit Garten auf 1. October an eine stille Familie zu vermietthen. 6067
- Steingasse sind zwei vollständige Logis gleich oder auch später zu vermietthen. Näheres Nerostraße No. 15 im 2. Stock. 6356
- Tannusstraße No. 41 ist auf den 1. October c. ein angenehmes Logis (Parterre) bestehend in 5 Piecen nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermietthen. 6484

Taunusstraße No. 27 ist die Bel-Etage, sowie der zweite Stock auf den
 1. October zu vermieten. Rosenstein. 6442
 Taunusstraße No. 40 ist im 2ten Stock eine vollständige Wohnung zu
 vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche u.; am 1ten October
 beziehbar. 6068
 Untere Friedrichstraße No. 38 ist im neuen Seitenbau eine Wohnung
 mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzstall, an eine stille
 Familie zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6357
 Unterwegergasse 45 ist der 4te Stock zu vermieten. 6443
 Verlängerte Marktstraße in schöner Lage ist ein Logis, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October an eine stille
 Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6100
Das Schweizerhaus (Chalet) in den Gurbauanlagen
No. 5, enthaltend 5 Herrschafts- und 3 Leute-
Zimmer, Küche, Keller u., alles comfortable und
neu möblirt, ist von heute an wieder zu ver-
mieten. 6308
 Der 3. Stock im Hause des Bauinspector Lössen, Rheinstraße No. 9, be-
 stehend in: 4 großen Zimmern, 2 Kabinetten, Küche nebst Zubehör und
 Mitgebrauch des Gartens u. ist auf den 1. October zu vermieten. Näheres
 bei Herrn Inspector Lössen oder Canzleidiener Weisdörfer. 6485
 Bei Heinrich Kleber, Geisbergweg No. 6, ist ein Logis im zweiten Stock,
 bestehend aus 1 Zimmer, 2 Kabinetten, Küche, Keller, Speicherkammer,
 Holzstall und Mitgebrauch der Pumpe, auf den 1. October zu vermieten.
 Auch ist daselbst eine Grube **Dung** zu verkaufen. 6444
 Bei F. A. Kadesch sind in seinen neuen Häusern an der Rheinstraße
 2 Logis, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Mansarden, Garten, sowie
 den sonst nöthigen Räumen, und ein kleineres Logis im Hintergebäude
 zu vermieten. 6445
 Es sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der
 Expedition d. Bl. 6360
 Ein Logis auf der Dogheimer Chaussee von 4 Zimmern, 2 Dachkammern
 nebst Garten und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist Familienverhält-
 nissen halber abzugeben. Das Nähere bei Herrn C. Herrmann,
 Langgasse No. 33. 6361
 Ein freundlich möblirtes Zimmer mit sehr schöner Aussicht zu vermieten
 im Walther'schen Haus No. 9 am Heidenberg. 6150
 Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller,
 Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenspeicher, ist auf den
 1. October zu vermieten. Taunusstraße No. 5, rechts eine Stiege hoch,
 zu erfragen. 6486
 Eine sehr schön gelegene Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 4 große Zimmer,
 neu tapezirt, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, kann vom 1. October an
 übergeben werden. Näheres in der Exped. 6487
 In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf
 den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachthal
 und die Weinberge stoßend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons,
 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu
 vermieten und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein
 Brunnen mit vorzüglichem Wasser. H. L. Freytag im Bären. 3588